

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 8 (1894)**

184 (10.8.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-217225](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-217225)





**Ziel, 5. August.** Die Personenstandsaufnahme für die Provinz Schleswig-Holstein für das Jahr 1893/94 ergab zusammen 121517 Einwohner, wovon 483345 in den Städten und 731832 auf dem Lande sich befinden. Einkommenssteuerpflichtig waren davon 418236, wovon in den Städten 203486 und auf dem Lande 209750. Der Gesamtbeitrag der veranlagten Einkommensteuer in der Provinz betrug 489528 Mk., wovon 2864083 Mk. auf die Städte und 1766445 Mk. auf das platt. Land entfielen. Die veranlagte Steuer beträgt auf den Kopf in den Städten 13,24 Mk. und auf dem Lande 8,42 Mk., überdies aber 11,21 Mk. nach einer in der Zeitschrift des k. Statistischen Bureau's zu Berlin veröffentlichten Statistik über „Die preussische Bevölkerung nach ihrer Muttersprache und Abstammung“ ergeben sich für die Provinz Schleswig-Holstein (einschl. Helgoland) folgende Zahlen: 1052811 Deutsche, 139148 Dänen und Norweger, 19285 Preisen, 4448 Polen, Russen und Russen, 3891 Schweden, 460 Briten und Amerikaner, 450 Holländer, 351 Italiener, 277 Litauer, 251 Tschechen und Wärenten, 115 Franzosen, 78 Spanier, 46 Portugiesen, 33 Nenden und 25 Wallonen. Die Angehörigen anderer Sprachen, wie: Polen, Russen, Russen, Litauer, Tschechen, Wenden u. s. w., sind hauptsächlich auf Rechnung des Nord-Ostsee-Kanals zu schreiben. In Nord-Schleswig kommen auf 1000 Personen 419,5 Deutsche, 594,1 Dänen, 38,3 Preisen und 8,1 Angehörige anderer Sprachen.

**Vermischtes.**  
— Ein Wächter der Sicherheit und Ordnung. Der aus der Zeit des Sozialistengesetzes der betätigte Polizeikommissar Lammersdorf in Mainz, der feinerzeit

sehr hohe Beamte delinquent, dann für geisteskrank erklärt wurde, überfiel und verletzete mit einem Leuchtschaber den Redakteur unseres Bruderorgans in Mainz, weil dieser Artikel über die Thatsache gebracht hatte. Außerdem drohte Lammersdorf, den Redakteur noch tödtlich zu schlagen zu wollen. Obgleich Anzeige erstattet ist, läuft Lammersdorf noch immer frei umher. Die Redaktion des Mainzer Blattes erklärte in einer der letzten Nummern, nach der Art der amerikanischen „Arizona-Riders“, fortan sich schützen zu wollen.

— Aus den „besseren“ Kreisen. Das „Verl. Tagebl.“ läßt sich aus Dresden unterm 31. Juli schreiben: „Bestern Vormittag hat auf dem Standesamt ein Roman sein Schlußkapitel gefunden, der viele Monate hindurch in Dresdener Schriftsteller- und Künstlerkreisen lebhaft besprochen wurde. Man erinnert sich, daß vor ein paar Jahren ein Dresdener Schriftstellerehepaar durch den plötzlichen Tod eines Kindes in große Betrübniß gelehrt wurde. Das Kind, ein prächtiger, phantastischer Knabe, war plötzlich zu später Abendstunde aus dem Bettchen gestiegen und dann, wahrscheinlich verfolgt von Traumbergen, zum Fenster hinausgesprungen. Man fand es tödtlich verlegt auf der Straße liegen. Die Mutter geriet nun über diesen Vorgang in solche Melancholie und Apathie, daß der Gatte, ein viel-

bekämpfter Kunstschriftsteller und Redakteur, seinen intimsten Freund, einen Lyriker von hoher Begabung und bedeutendem Ruf, bat, er möchte sich doch der untröstlichen Frau annehmen, sie unterhalten und zu trösten versuchen. Und der Poet that dies in so ausgiebigem Maße, daß die unglückliche Frau bald vor ihren Gatten trat mit der Erklärung, sie müsse sich von ihm scheiden lassen, um den Dichter, den Freund, zu heirathen. Das Ueberraschende nun war, daß der Gatte in Alles willigte und mit dem Liebespaar auch ferner in Frieden und Eintracht lebte. Nachdem die Ehescheidung vollzogen, wurde nun die neue Ehe standesamtlich eingetragen. Die Braut kam — ganz fin de siècle! — direkt aus der Kerenhof-Anstalt nach dem Standesamt. Dann trat das junge Paar die Hochzeitsreise ins Riesengebirge an.“

**Oldenburger Vereinstatender.**  
„Metallarbeiter-Verein“. Sonnabend, den 11. Aug., Abds. 8 1/2 Uhr: Versammlung bei Satin.  
„Verein der Schneider und Schneiderinnen“. Montag den 13. Aug., Abends 8 1/2 Uhr, Versammlung bei Satin, Kurwidstr.

**Schwaben.**  
Freitag den 10. August . . . Vorm. 7,46 Nachm. 8,13

**Bekanntmachung.**  
Einem Erlauche der Kaiserlichen Intendantur der Marine-Station der Nordsee zu Wilhelmshaven entsprechend, ist die **Einnahme von Wasser aus der fiskalischen Leitung**, soweit es den Gemeindebezirk Heppens betrifft, auf das **dringendste Bedürfnis zu beschränken**, indem infolge der trockenen Witterung sich in den Brunnen des Wasserwerks Feldhausen Wassermangel gezeigt.  
Heppens, den 7. August 1894.  
**Der Gemeindevorsteher.**  
Athen.

**Auktion.**  
Im Auftrage werde ich am **Montag, 13. d. M., Nachm. 2 Uhr** auf, im Saale der Frau Wittwe **Zwingmann** in Bant

**eine Parthie Kolonialwaaren:**  
Erbsen, Bohnen, Korinthen, Wallnüsse, Holzschuhe in allen Sorten, Trippen, Weizen, Handseger, Büchsen, Streichhölzer, 1 Labensdrank mit Zresen, für jedes Geschäft passend, 1 Kaffeebrenner, 5 große Kisten, 1 Glasfahen, 1 gr. Rouleaur, eine Parthie Zigaretten und sonstiges mehr  
Öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen, wozu Kaufliebhaber freundlichst einlade.  
Wilhelmshaven, im August 1894.  
**Pundsack, Rechnungsführer.**

**Haus-Verkauf.**  
Der **G. W. Rogemann** hier selbst beabsichtigt, seine hier selbst belegene **Besitzung, bestehend aus einem zu zwei Wohnungen eingerichtet. Hause mit schönem Garten,** zum beliebigen Antritt unter der Hand preiswerth zu verkaufen.  
Reflektanten wollen sich baldmöglichst bei mir melden.  
Heppens, 6. August 1894.  
**H. Reiners.**

**Wer Aborte gereinigt haben muss,** wende sich an **G. Wais in Schortens.** Bei möglichst billiger Preisstellung wird prompte und saubere Arbeit zugesichert.  
**E. Mais.**

**Schützenfestplatz in Bant.**  
Zum diesjährigen Schützenfest halte mein geräumiges, auf's Beste eingerichtete  
**Restaurations-Belt „Zur Arche“**  
einem geehrten Publikum bestens empfohlen. Speisen und Getränke in bekannter Güte.  
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein  
**C. Heilemann.**

**F. Tenckhoff's Concert-Halle.**  
Zum Schützenfest in Bant:  
**Auftreten der Concertsänger-Gesellschaft**  
**CONCORDIA.**  
Neuere Vorträge. **Forzügliche Kräfte.**  
Entree à Person 50 Pf.  
Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflichst ein  
**F. Tenckhoff.**

**Zu vermietthen**  
eine **Oberwohnung** auf sofort oder später bei  
**G. A. Reiners, Bant, Adolfsstr. 14.**  
**Als Plätterin**  
empfiehlt sich  
**Emilie Wille, Bant, Adolfsstraße 8.**

**Zum Waschen u. Plätten**  
in und außer dem Hause empfiehlt sich  
Frau **Wm. Jager, Ruppelshörn.**  
„Zur Hamburger Ecke“, oben.  
**Visiten-Karten**  
fertigt an Buchdr. des „Nordd. Volksbl.“

**Waaren-Haus**  
**B. H. Bührmann.**  
**Schwere**  
**Barchend-Hemde**  
extra groß und vorzügliche Qualität  
pro St. Mk. 1,25.

Bringe einer verehrlichen Einwohnerchaft von Wilhelmshaven und Umgegend zur ergebenen Kenntniß, daß ich noch einen **zweiten Leichenwagen** neu angeschafft und halte denselben bei Bedarf bestens empfohlen.  
**B. Frerichs,**  
Berl. Götterstraße 6.

**Zu vermietthen**  
auf sofort oder zum 1. September eine dreiräumige **Stagenwohnung.**  
Neue Wilhelmshavenstraße 57.

**Zu vermietthen**  
zum 1. September eine schöne Oberwohnung mit allem Zubehör. Mietpreis 11 Mark monatlich. **Neubremen, Mittelstr. 8.**

**Zu vermietthen.**  
Eine kleine Oberwohnung ist wegen Todesfall sofort zu vermietthen. Mietpreis 120 Mark. **Fr. Reese, Bant, Werkstr. 20.**

**Zu vermietthen**  
eine vierstümmige Oberwohnung mit abgeschlossnem Korridor auf sofort oder später.  
**G. Jansen, Neubremen.**

**Gesucht**  
auf sofort ein ordentliches **Dienstmädchen.**  
**Th. Schneider, Westfäl. Hof, Banterstraße.**

**Gesucht**  
ein ordentlicher **Ritbewohner** für Stube und Schlafstube.  
Neue Wilhelmshavenstraße. 5, 2 Tr.

**Wulf & Francksen**  
Ausstellung fertiger Betten.

Einschläfige Betten Nr. 10	Einschläfige Betten Nr. 10b	Einschläfige Betten Nr. 11	Einschläfige Betten Nr. 12
aus roth-grau gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federn.	aus roth-bunt gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federn.	aus rothem oder roth-rosa Atlas mit 16 Pfund Halbdannen.	Oberbett aus rothem Daunenfeder. Unterbett aus roth. Atlas mit 16 Pfund Daunen u. Federn.
Oberbett 10,25 Unterbett 10,25 2 Kissen 7,— Zwischschläg 27,50 Zweischläfig 31,—	Oberbett 13,50 Unterbett 13,50 2 Kissen 9,— Zwischschläg 36,— Zweischläfig 40,50	Oberbett 17,50 Unterbett 17,50 2 Kissen 10,— Zwischschläg 45,— Zweischläfig 50,50	Oberbett 22,— Unterbett 20,50 2 Kissen 12,— Zwischschläg 54,50 Zweischläfig 61,—

**Laftingstiefel u. Schuhe**  
**Promenadenschuhe**  
**Chicische**  
**Segeltuchschuhe**

**Lawn - Tennis - Schuhe**  
 Gelbe Mädchen- und Kinder-  
**Promenaden- und Chicschuhe**  
 verkaufe ich der vorerwähnten Saison halber  
 zu sehr billigen Preisen.

**Herm. Tebbe,**  
 Wilhelmshavenerstraße 2.

**Herren - Zugstiefel**  
 Schnür- und Zugschuhe  
 in ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt zu  
 den alleräußersten Preisen

**Herm. Tebbe,**  
 Wilhelmshavenerstraße 2.

Die größte Auswahl in  
**Damen-**  
**Knopf- u. Zugstiefel**  
 sowie Promenaden-, Chic- und  
 Hauschuhen

**Herm. Tebbe,**  
 Wilhelmshavenerstraße 2.



**Empfehle:**  
**Geräucherte ammerl. Mettwurst,**  
 à Pfd. 50 Pf.

**Prima Schmalz** à Pfd. 55 Pf.  
**Flomen-Schmalz** à " 70 "  
**Süßrahm-Margarine** à " 65 "  
**Neue Emdeener Fettheringe** à Stück  
 5 Pf., 8 Stück 25 Pf.

**J. Franke,**  
 Neue Wilhelmshavenerstraße.

**Waaren-Haus**  
**B. H. Bührmann.**

Extra große, schwere  
 indigoblau

**Flanellhemden**  
 das Beste in Qualität, was  
 nur geboten werden kann,  
 liefere ich schon zu  
**Mark 5,00.**

**Hemden - Flanell**  
 garantiert krimpfrei  
**80 Centimeter breit**  
**per Meter Mk. 1,50.**

Graue und braune Farben  
 ebenfalls in allen Preislagen.

# Das diesjährige Schützenfest verbunden mit Volksfest

findet statt am  
**12., 13. und 14. August 1894 auf dem Schützenfestplatz in Bant.**

Am Vorabend des Schützenfestes, am 11. August, Abends 8 Uhr: **Zapfenstreich.**  
 Abmarsch von „Burg Hohenzollern“.

## Erster Festtag:

Morgens 6 Uhr: **Reveille.** 11 Uhr: **Versammlung** der Schützen (aktive und passive) im  
 Parkrestaurant und 12 Uhr: **Abmarsch** nach der Bismarckstraße, Altestraße, Neuestraße, Ost-  
 friesenstraße, Wallstraße, Viktoriastraße, Gökerstraße, Noonstraße, Kronprinzenstraße, Königstraße,  
 Oldenburgerstraße, Noonstraße (20 Minuten Rast in Hempel's Hotel), Kronprinzenstraße, Kaiser-  
 straße, Wilhelmstraße, Noonstraße, Gökerstraße, Marktstraße, Neue Wilhelmshavenerstraße nach  
 dem Festplatz. Um 2 Uhr: **Gemeinschaftliches Diner** im festlich geschmückten Schützenhause,  
 an dem sich auch Nichtschützen beteiligen können (Couvert 2 Mk.). **Schießen** von 4—7 $\frac{1}{2}$  Uhr  
 Nachmittags, Stand 2 Königscheibe 175 Meter freihändig, Stand 3 Standkonkurrenzscheibe  
 Geldprämien 175 Meter freihändig, Stand 4 Standkonkurrenzscheibe Geldprämien 175 Meter  
 aufgelegt, Stand 5 Standfestscheibe Oldenburg Werthprämien 175 Meter aufgelegt, Stand 6  
 Feldfestscheibe Wilhelmshaven Werthprämien 200 Meter freihändig. Nachmittags: **Volks-**  
**belustigungen.** 3 $\frac{1}{2}$  Uhr: **Concert** im Concertgarten des Schützenhofes event. im Saal.  
 Abends nach Schluß des Schießens: **Umzug** über den Festplatz und **Proclamation des Königs**  
 im Schützenhof. Abends 8 Uhr: Anfang des **Schützenballes** bei doppelt besetztem Orchester.  
 Essen à la carte.

## Zweiter Festtag:

**Schießen** Morgens von 8 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{2}$  Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr. Stand 1 Punkt-  
 scheibe 175 Meter freihändig, Stand 2 Probierscheibe 175 Meter aufgelegt, Stand 3 Stand-  
 konkurrenzscheibe Werthprämien 175 Meter freihändig, Stand 4 Standkonkurrenzscheibe Werthprämien  
 175 Meter aufgelegt, Stand 5 Standfestscheibe Oldenburg Werthprämien 175 Meter aufgelegt,  
 Stand 6 Feldfestscheibe Wilhelmshaven Werthprämien 200 Meter freihändig. Nachmittags 3 Uhr:  
**Volksbelustigungen, Concert** im Concertgarten, **Kindervergügen** und **Kinderball** im Schützen-  
 hof. Abends 8 Uhr: **Schützenball** bei doppelt besetztem Orchester. Essen à la carte.

## Dritter Festtag:

Um 1 Uhr Nachmittags: **Versammlung** der Schützen im Vereinslokal und **Ausmarsch**  
 nach dem Festplatz über Wallstraße, Königstraße und verlängerte Noonstraße. **Schießen** Nach-  
 mittags von 2—6 Uhr. Stand 1 Punktischeibe 175 Meter freihändig, Stand 2 Probierscheibe  
 175 Meter aufgelegt, Stand 3 Standkonkurrenzscheibe Geldprämien 175 Meter freihändig, Stand  
 4 und 5 Standkonkurrenzscheiben Werthprämien 175 Meter aufgelegt, Stand 6 Feldfestscheibe  
 Wilhelmshaven Werthprämien 200 Meter freihändig. Demnach **Umzug** über den Festplatz und  
 Begleitung des Schützenkönigs nach dem Schützenhofe. Nachmittags: **Volksbelustigungen.** Von  
 3 Uhr ab: **Concert** im Concertgarten wie an den beiden ersten Tagen. Abends 8 Uhr: Anfang  
 des **Schützenballes** bei doppelt besetztem Orchester. Essen à la carte.

**Anmerkung:** Das den Schützenhof besuchende Publikum zahlt für jedes Concert 30 Pf.,  
 sowie für Eintritt in den Saal während des Balles 50 Pf., für die Beteiligung am Ball für  
 jeden Ballabend 3 Mk. Partoutarten für Concert und Ball für alle drei Tage 6 Mk. Den  
 Anordnungen des Vorstandes und des Vergnügens-Komitees ist in jeder Beziehung Folge zu  
 leisten. Der Gabentempel ist im Schützenhof-Saale aufgebaut und können die Prämien vom  
 Concert besuchenden Publikum in Augenschein genommen werden.

Der unterzeichnete Vorstand beehrt sich, auswärtige Schützen, sowie ein verchliches hiesiges  
 und auswärtiges Publikum hiernit zur Theilnahme am Feste ergebenst einzuladen. Mitglieder  
 und fremde Schützen, welche sich am Ausmarsch beteiligen, können am Prämien-Schießen theil-  
 nehmen. Mitglieder, welche sich nicht am Ausmarsch beteiligen, dürfen am Königschießen  
 nicht theilnehmen.

**Der Vorstand des Wilhelmsh. Schützenvereins.**

**Empfehle**  
**Selters**  
 und Brauselimonaden  
 aus eigener Fabrik.

**J. H. Buss,**  
 Wilhelmshaven und Varel.

Wein reichhaltiges Lager in  
**Kohlen, Holz,**  
 Torf und Briquets

halte zu billigen Preisen bestens empfohlen.  
**Fr. Janssen,**  
 Kopperhörn.

**Zu vermietthen**  
 zwei schöne Oberwohnungen auf Hof, u. 1. Nov.  
 Kriempner C. Meyer, N. Wilhelmsh., Str. 65.

**Verband deutscher Zimmerleute.**  
 Lokalverband Wilhelmshaven.

**Freitag den 10. August 1894**  
 Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr  
**Versammlung**  
 bei Heilemann „zur Arche“.

Tages-Ordnung:  
 1. Hebung der Beiträge und Aufnahme  
 neuer Mitglieder.  
 2. Stiftungsfest.  
 3. Vortrag.  
 4. Berichtenes.

**Der Vorstand.**  
**Schützenhof b. Jever.**  
**Sonntag, 12. d. Mtz.:**

**Große Tanzmusik.**  
 Hierzu ladet freundlichst ein  
**A. Asseyer.**

**Empfehle**  
**Cervelat - Wurst**  
 Pfundweise 80 Pf.

**J. A. Daniels.**

**Codes-Anzeige.**  
 Freunden und Bekannten die trau-  
 rige Nachricht, daß unser lieber kleiner  
 Sohn und Bruder

**Christel**  
 nach kurzer heitiger Krankheit im Alter  
 von 1 Jahr 3 Mon. sanft entschlafen ist.  
**D. Bitter und Frau.**  
 Die Beerdigung findet Sonnabend,  
 11. August, Nachm. 3 Uhr, vom  
 Trauerhause, Schulstr. 3, aus statt.